

## Abstract zur Vorstellung eines Projekts/ einer Projektidee im Rahmen des InnoCON Thüringen 2018 am 27.11.2018

Bezeichnung des Projekts/ der Projektidee	Masterplan Thüringen -Ressouceneffizientes Bauen der Zukunft
Session-Nr.	3.13
Themenbereich	Nachhaltige Energie und Ressourcenverwendung
Name & Kontaktdaten des Einreichers	Name: Dr.-Ing. Barbara Leydolph Unternehmen/Institution: IAB Weimar g GmbH Adresse: Über der Nonnenwiese 1 99428 Weimar Tel.: 03643 8684145 E-Mail: b.leydolph@iab-weimar.de
Name weiterer involvierter Partner	Bauhaus Universität Weimar, Hochschule Nordhausen, Universalbeton Heringen, Universalbau Mühlhausen, Peter Mittelsdorf Recycling

### Kurzvorstellung des Projekts/ der Projektidee

In dem Forschungsvorhaben werden konkrete Fragestellungen innerhalb einer inter- und transdisziplinären Zusammenarbeit bearbeitet, die sich aus dem Bereich der Kreislaufwirtschaft d.h. Schaffung geschlossener Stoffkreisläufe zur Rückgewinnung wertvoller Rohstoffe und Ressourcengewinnung aus Abfällen, Baustoffen/Bauteilen und Abwässern ergeben. Sie dient gleichzeitig dem Aufbau strategischen Know-hows durch die Etablierung neuer Technologien zur Rohstoffrückgewinnung und Produktionsverfahren sowie der zukünftigen Entwicklung der Kreislauf- und Wertstoffwirtschaft bzw. GreenTech-Industrie in Thüringen. Dabei werden die Themenfelder Wertstoffwende, Rohstoffgewinnung aus Abwässern, Abfällen und aus dem Rückbau sowie ressourceneffiziente Bausysteme für den kostengünstigen Wohnungsbau adressiert. Aus Sicht des Projektteams ist ein verbindendes Element dieser Themenfelder, dass es häufig unterschiedlichste Hemmnisse bei der Etablierung zukunftsweisender Ansätze gibt. Diese Hemmnisse können alle am Prozess beteiligte Stakeholder betreffen, seien es Unternehmen, Kommunen oder Endkunden. Beispiele sind fehlende Regularien oder Normen, auf eine bestehende Technologie beschränkte Ausschreibungen oder einfach die Unkenntnis alternativer Ansätze. Um den Stakeholdern Einsatzmöglichkeiten aufzuweisen, werden Anwendungsgebiete identifiziert, innovative Lösungen erarbeitet und demonstriert. Den Mittelpunkt des Verbundforschungsvorhabens bildet ein umfassendes technologieübergreifendes Querschnittsprojekt (TP 1), welches sich mit Fragestellungen zu Normung, Zulassung und zur Qualifizierung für die Einführung neuer innovativer Verfahren und Produkte in der Praxis beschäftigt und somit im Kern dem Abbau von Hemmnissen und dem Weg zur Etablierung zukunftsweisender Technologien gewidmet ist und alle technologisch ausgerichteten Teilprojekte (TP2, TP 3 und TP 4) begleitet. TP 1 – Etablierung zukunftsweisender Technologien, TP 2 – Rohstoffgewinnung aus dem Rückbau

### Weiterführung/ Partnersuche

Die im Rahmen des Projektes gewonnenen Erkenntnisse zur Sortierung von Abfällen und der Erzeugung sortenreiner Stoffströme stellen einen Know-how-Zuwachs dar. Sie bilden die Grundlage für sich anschließende Anwendungen in der Praxis. Der Know-how-Zuwachs ist dementsprechend mit der Erweiterung der Fachkompetenzen sowohl auf dem Gebiet der Werkstoffforschung, als auch der Maschinen- und Anlagentechnik verbunden. Neue Partner sind immer herzlich willkommen, sie stärken das Team und geben Impulse.